

Stadt Bern

Revision Richtplan Fussverkehr

Fragebogen Mitwirkung

Person / Organisation: SP Bern Holligen
Strasse: Postfach
PLZ / Ort: 3000 Bern
E-Mail (fakultativ): ..niklaus.olibat@swissonline.ch

1. Gesamteindruck

Wie beurteilen Sie den überarbeiteten Richtplan Fussverkehr als Ganzes?

gut eher gut eher nicht gut nicht gut

2. Ziele und Grundsätze

Sind sie mit den definierten Zielen einverstanden (Kapitel 2)?

ja eher ja eher nein nein

Wir unterstützen die definierten Ziele. Aber es ist nicht nur für die Teilnehmenden des Fussverkehrs ein übergeordnetes Ziel zu formulieren. Auch die Stadt ist in der Pflicht und muss sich ein solches setzen im Sinne von: "Das Fusswegnetz ist so gestaltet, dass es für alle Teilnehmenden des Fussverkehrs direkt, attraktiv, hindernisfrei und sicher ist." Die Erwähnung lediglich in den Teilzielen genügt nicht. Lange Wartezeiten an LSA und kurze Grünphasen sind Gefahrenquellen für alle Verkehrsteilnehmenden. Beim letzten Teilziel ist zu ergänzen, dass die dafür erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Sind sie mit den definierten Grundsätzen einverstanden (Kapitel 3)?

ja eher ja eher nein nein

3.1: Bei Punkt 3 ist das "möglichst im ersten Satz wegzulassen. Die Relativierung widerspricht dem übergeordneten Ziel."
3.3: Hier ist zu ergänzen, dass die Wartezeiten an den LSA kurz und die Grünphasen genügend lang sind, auch für jene, die nicht so schnell gehen können.
3.4: Wir begrüßen die Grundsätze zur Gestaltung der Fusswege, fordern aber, dass in der Praxis danach gelebt wird. D.h. Parkplätze auf dem Trottoir sind genauso Gefahrenquellen (z.B. Schlossstrasse südliche Seite) wie auch Sträucher, die weit in das Trottoir hineinragen.
3.6: Dort, wo dringender Handlungsbedarf wie z.B. Sicherheitsprobleme ist sofort zu handeln und nicht erst, wenn Instandsetzungsarbeiten anstehen.

Fehlen Ihrer Meinung nach wichtige Inhalte?

ja nein

Wenn ja, welche?

Schulwege sind wichtige Fusswege, die besondere Anforderungen an die Verkehrssicherheit erfüllen müssen. Sie müssen kinderfreundlich und sicher sein. Wir erwarten eine Ergänzung dazu in den Grundsätzen und Zielen.

3. Massnahmen

Wie beurteilen Sie die sechs vorgeschlagenen Schlüsselmassnahmen (Kapitel 5.2, orange hinterlegt)?

richtig eher richtig eher falsch falsch

6.1 Wir unterstützen insbesondere die in unserem Sektionsgebiet geplante neue Langsamverkehrsverbindung Europaplatz-Weyer-mannshaus Ost und erwarten, dass sie endlich realisiert wird.

Bitte wenden

Haben Sie andere Vorschläge für Schlüsselmassnahmen?

.....
.....
.....

Sind Sie mit den weiteren Massnahmen einverstanden (Kapitel 5.2 und 5.3)? Wurden die Schwachstellen erkannt?

ja eher ja eher nein nein

Wir unterstützen die Massnahmen 3.1, 3.2, 3.3 (inkl. Aufhebung der Durchfahrtsmöglichkeit bei der Steigerhubelunterführung für den MIV), 3.5, 3.6, 3.7 und erwarten die schnelle Realisierung.
Massnahme 3.4: Die SP Bern Holligen begrüsst diese prioritäre Massnahme, fordert aber auch die Erweiterung dieser Verbindung zum neu geschaffenen Quartierpark Bremgartenfriedhof beim Friedbühlkreisel. Dort befindet sich auch die Haltestelle des Inselbuses.

.....
.....

Fehlen Ihrer Meinung nach Massnahmen?

ja nein

Wenn ja, welche? (Bitte geben Sie – wenn möglich – die Art und der genaue Ort der Massnahme an)

Auf der Turnierstrasse, beim Weg, der direkt zum Start des Fit und Zwäg Parcours führt, braucht es einen Fussgängerstreifen.
Die LSA-Ecke Brunnmatt-, Effingerstrasse ist so zu programmieren, dass die Schulkinder, Einkaufenden, Mitarbeitenden/Besuchenden des Inselspitals, SchülerInnen der WKS nicht unendlich lange warten müssen. Auch wenn die Situation im Rahmen von Tram Bern West geprüft wurde und eine Verbesserung als nicht machbar eingestuft wurde, erwarten wir hier eine Verbesserung, auch was die Dauer der Grünphase betrifft. Hier ist es auch gefährlich, weil insbesondere Erwachsene wegen der langen Dauer bei rot die Strasse überqueren, dies beim Schulhaus.
An der Murtenstrasse, Haltestelle Weyermannshaus des Postautos ist die Lage des Zebrastreifens zu überprüfen. Das in der Haltebucht stehende Postauto verdeckt die Sicht für die aussteigenden Passagiere, die dort die Strasse überqueren wollen und Autos mit hoher Geschwindigkeit (Tempo 60) als Richtplankarte erhalten.

Sind Sie mit den Inhalten der Richtplankarte einverstanden (separate Beilage)?

ja eher ja eher nein nein

.....
.....

Fehlen Ihrer Meinung nach wichtige Wegverbindungen?

ja nein

Wenn ja, welche?

Die direkte Verbindung vom Loryplatz zum Inselspital gemäss Abstimmungsbotschaft Masterplan Insel. Die Verbindungstreppe Fraüenspitaf / Städtbach ist nicht komfortabel (zu breite Stufen). Sie ist auch eine wichtige Schulwegverbindung zum Brunnmattschulhaus.

.....

5. Weitere Bemerkungen

Die Mitwirkungseingabe der SP Bern Holligen beschränkt sich in den Details auf ihr Sektionsgebiet.

.....
.....
.....
.....

Bitte zurücksenden **bis spätestens am 15. September 2016** an:

Verkehrsplanung Bern
Fachstelle Fuss- und Veloverkehr
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern

oder per E-Mail an: verkehrsplanung@bern.ch